

Digitales Brandenburg

hosted by **Universitätsbibliothek Potsdam**

Festgebete der Israeliten

Für die ersten Tage des Wochenfestes

Stern, Salomo Gottlieb

Wien, 620 = 1859

ישימח סויל דוחיה ריש

[urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-vlib-12293)

שיר היחוד ליום רביעי

רחום יי רופא ומחבש לשכורי לב. ועון בזבש:
 רעי כלו הוא מחמדים. משפטיו אמת מתוקים וחמורים:
 ראשון ואחרון מעולם ועד עולם. אתה אל שוכן עד:
 שליט מלך שמיא בכל דר ודר. ליה אגא משבח מרומים ומרדר:
 שליט ומגן יי אלהים. שופט צדק ומשפיל גבוהים:
 שגיא כח לא מצאנוהו. ישגיב בכחו ומי כמהו:
 שלמה שמו כי שלו שלום. כי ידבר אל חסידיו שלום:
 שם יי אהיה אשר אהיה. בתועפות ראם לו בכפיר וכאריה:
 שדי מאורי מלכי ואלי. הללויה שנוו בפשי הללו:
 תתמם עם יושבי נטעים. השריגים שלשת הרועים:
 תתחפור תתבר עכס. ועם עקשים תתפל להמם:
 תמים דרכיה תקיף מבל. תוכל לבדה לעשות את כל:
 תחלתי וסבדי ותקותי. האנת בפשי ותשוקתי:
 תהלתי ותפארתי ועוי. ממעי אמי גוחי וגוזי:
 תמים דעים אל דעות אחר. כל הלכבות דורש יחד:

ליום חמישי

מי כמותה דעה מורה. ניב שפתים אתה בורא:
 מחשבותיה עמקו ורמו. ושבותיה לא יתמו:

Er herrscht, der Himmelskönig, für und für, ihn preis', erheb', erhöh'
 ich; Sonne und Schild ist Gott der Herr, richtet gerecht und beugt
 die Stolzen.

Allmächt'ger! wir erreichen ihn nicht; allkräftig! wer ist ihm gleich?
 Sche lomo (Friede) sein Name, denn sein ist der Friede,
 verheißet seinen Frommen Frieden.

Sein Name heißt: „Ich bin, der ich bin!“ Stark wie das Reem,
 Löwe und Leu — Schaddaj (Allmächt'ger), mein Licht, mein König
 und Gott! Hallelujah! seinen Namen lobe meine Seele.

Treu gestant bist du den Bürgern jener Pflanzung (Pallästina) den
 Sprößlingen der dreien Hirten (Abraham, Iizchak und Jakob.)
 Allgütig, gerade gehst du um mit ihnen; den Lückevollen bist du
 unverzüglich, du betäubest sie.

Wandellos sind deine Wege, Allgewalt'ger! du allein bist allver-
 mögend — meine Hoffnung, Zuversicht und mein Vertrauen, meine
 Lust und mein Verlangen.

Mein Ruhm, mein Stolz, meine Stärke, der meiner Mutter Schoos
 mich entzog, vollkommen an Erkenntnissen; der Gedanken Gott,
 die Herzen allesamt er. Der Einzige!

שיר היחוד ליום המישי

לא למדונה חכמתה. ולא הבינוה תבונתה:
 לא קבלת מלכותה. ולא ירשת ממשלתה:
 לעולם יהא לה לברה. ולא לאחרים כבוד הודיה:
 ולא תתן לאלהים אחרים. תהלתה לפסילים וזרים:
 וכבוד וגם כל יקר מאתך. וכבודך לא לזרים אתך:
 אתה תעיד ביחודה. ותורתך ועבודתך:
 אלהינו על יחודה. אתה עד אמת ואנחנו עבדיה:
 לפניה לא אל הקדימה. ובמלאכתך לא היה זר עמך:
 לא נועצת ולא למדת. בחדשה בריאות פי נבונות:
 ממעמקי מחשבותיה. ומלבה כל פעולותיה:
 קצות דרכיה הלא הפרנו. וממטשיה הן ידענו:
 שאתה אל כל יצרת לברה. מאומה לא נגרעת:
 לעשות מלאכתך לא לחצת. וגם לעור לא נצרכת:
 פי אתה היית לפני הכל. ואז באין כל אין נצרכת כל:
 פי מאהבתך עבדיה. כל בראת לכבודך.
 לא נשמע מן אז והלאה. ולא קם ולא נהיה. ולא נראה:

Fünfter Tag.

Wer wie du, Erkenntniß lehrst? der Lippen Rede du erschufst. Deine Gedanken sind so tief und so erhaben, deine Jahre unvergänglich. Niemand lehrte Weisheit dich, Niemand brachte dir Vernunft bei, dein Reich du nicht erhalten hast, deine Herrschaft nicht ererbt. Ewig bleibet dir allein, nicht Andern, deines Glanzes Ehre, mit fremden Göttern du nicht theilest deinen Ruhm, mit Götzenbildern. Ehr' und Würde gehen von dir aus, deine Ehre theilest du mit Fremden nicht. Du bezeugest deine Einheit, deine Lehre, deine Knechte auch;

Gott, auf deine Einheit bist treuer Zeuge du, und auch wir deine Knechte. Vor dir kein göttlich Wesen je vorhanden war, bei deinem Werke war kein Fremder neben dir.

Nicht wurdest du berathen, noch belehrt als du zu schaffen begonnen, denn Vernunft in deiner Gedanken Tiefe ist gegründet, aus deinem Sinne deine Werke alle sind.

Erkennen wir zum Theile deine Wege nur, so wissen wir aus deinen Thaten doch, daß Alles du geschaffen, Gott, allein, und nichts dabei gefehlet dir;

Und auszuführen deine Werke du nicht wardst genöthiget, auch der Hülfe du nicht brauchtest, denn du bist vor dem All gewesen, konntest also, da nichts vorhanden, Keines nöthig haben.

וְלֹא נִזְדַּע אֶל זִוְלָתְךָ. וְאִין כְּמוֹהָ וְאִין בְּלָתְךָ:
 וְגַם אַחֲרֶיךָ לֹא יִהְיֶה אֵל. רֵאשׁוֹן וְאַחֲרוֹן אֵל יִשְׂרָאֵל.
 בְּרוּךְ יי יְחִיד וְיְמִיחֵד. יי אֶחָד וְשְׁמוֹ אֶחָד:
 אֲשֶׁר מִי יַעֲשֶׂה כְּמִלְאֲכָתְךָ. כְּמַעֲשֵׂיךָ וְכִגְבוּרוֹתֶיךָ:
 אִין יִצִיר זִוְלָת יִצִירְתְּךָ. וְאִין בְּרִיאָה כִּי אִם בְּרִיאָתְךָ:
 כֹּל אֲעִיר תַּחֲפוּץ תַּעֲשֶׂה בְּכֹל. כִּי אַתָּה נְעִלִית עַל כֹּל:
 אִין כְּמוֹהָ וְאִין בְּלָתְךָ. כִּי אִין אֱלֹהִים זִוְלָתְךָ:
 אַתָּה הָאֵל עוֹשֶׂה כֹּל. וְדָבָר מִמֶּךָ לֹא יִפְלֵא:
 מִי כְמוֹהָ נִזְרָא תְהִלּוֹת. אֱלֹהִים לְבָדָה עוֹשֶׂה גְדוּלוֹת:
 אִין אוֹתוֹת כְּמוֹ אוֹתוֹתֶיךָ. אֵף אִין מוֹפֵת כְּמוֹ מוֹפְתֶיךָ:
 אִין תְּבוּנָה בְּתַבּוּנָתְךָ. אִין גְּדֻלָּה בְּגִדְלָתְךָ:
 כִּי מְאֹד עֲמָקוֹ מַחֲשַׁבוֹתֶיךָ. וְגִבְהוֹ דְרָכֵי אוֹרְחוֹתֶיךָ:
 אִין גְּאֻנָּה כְּמוֹ גְּאֻנָּתְךָ. אֵף אִין עֲנֻוָּה כְּעֲנֻוֹתֶיךָ:
 אִין קִדְשָׁה בְּקִדְשָׁתְךָ. אִין קְרִיבוּת כְּמוֹ קְרִיבוֹתֶיךָ:
 אִין צְדָקָה כְּמוֹ צְדָקוֹתֶיךָ. אִין תְּשׁוּעָה בְּתִשׁוּעוֹתֶיךָ:
 אִין זְרוּעַ כְּזְרוּעוֹתֶיךָ. אִין קוֹל כְּרַעַם גְּבוּרוֹתֶיךָ:
 אִין רַחֲמִים בְּרַחֲמָנִיתְךָ. אִין חֲנִינּוּת כְּחֲנִינּוֹתֶיךָ.

Die Liebe war's zu deinen Knechten, daß du das All zur Ehre dir erschuffst. Nicht wurde je gehört, behauptet, je bemerkt, gesehen, Noch bekannt: ein Gott wär' außer dir, nicht deines gleichen oder Jemand sonst, und niemals wird ein Gott nach dir sein; Erfter, Letzter: Gott Israels!

Gelobet du, der Einige und Einzige, Gott ist einig, einzig sein Name. Wer könnte vollführen wohl, wie du gewirkt, wie deine Thaten, deine Wunder?

Kein Bild, das du nicht hast gebildet, kein Geschöpf, das du nicht hast geschaffen. Was du begehrest, thuest du im All, denn du bist über's All erhaben.

Nichts wie du, und nichts ist außer dir, kein göttlich Wesen, nur denn du. Du der Gott, der Wunder thut, nichts ist dir unmöglich.

Wer wie du, im Lobe furchtbar? du allein bist's, Gott, der Großes thut. Keine Zeichen wie die deinen, keine Wunder wie die deinen; Keine Weisheit wie die deine, keine Größe wie die deine, denn allzu tief sind deine Gedanken, erhaben deine Handlungsweise!

Keine Hoheit gleicht der deinen, keine Milde gleicht der deinen, keine Heiligkeit der deinen gleicht, keine Traulichkeit der deinen gleicht.

Keine Güte gleicht der deinen, keine Hülfe wie die deine; keine Macht der deinen gleicht, keine Stimme gleicht deiner Donnerkraft.

אין אלהות באלהותיה. ואין מפליא בשם תפארתה:
 כי שמותיה אלים מרוצים. בזכרה לחוצים להפדיא נחוצים:
 ואשף וחרטום לא ילחצוה. וכל שם ולהט לא ינצחוה:
 לא ינצחוה כל החכמים. כל הקוסמים והחרטמים:
 אתה משיב לאחור חכמים. לא יוכלו לה ערומים וקוסמים:
 להשיב לאחור מזמותיה. להפר עצת סוד גורתה:
 מרצונה לא יעבירוה. לא ימדרוה ולא יאחרוה:
 עצתה תפר עצת כל יועצים. ועזה מחליש לב אמיצים:
 אתה מצוה ופחדה משה. ואין עליה פקיד מצוה:
 אתה מקוה ואינה מקוה. לה כל מקוה נפש תרוה:
 וכל היצורים וכל ענינם. וכל יקר אשר בה אין דמיונם:
 לא מחשבותם מרשבותיה. כי אין בורא וולתה:
 ואין דמיון נפלא אלהינו. ואין חקר נשגב ארזנו:
 סתור מפל סתור ועמוס מפל עמוס. ומפל פמוכ:
 רק מפל רק וצפון מפל צפון. ויכול מפל יכול:
 נשגב מפל נשגב ונעלם. מפל נעלם ושמו לעולם:
 גבוה מפל גבוה ועליון מפל עליון. ומפל חביון:

Kein Erbarmen gleicht dem deinen, keine Gunst der deinen gleicht;
 keine Göttlichkeit der deinen gleicht, keiner Wunder thut, wie deines
 Ruhmes Name.

Deine Namen sind die Kräfte, die bereit sind — der Bedrängten du
 gedenkest, — Wunder schnell zu thun. Sterndeuter, Zaubrer be-
 zwingen dich nicht, Beschwörung und Kunst bestegen dich nicht.
 Dich bestegen alle Weisen nicht, alle Zaubrer und Künstler; du führst
 rückwärts die Weisen, nicht können Kluge und Zaubrer gegen dich an.
 Zu wenden rückwärts deine Pläne, zu zerstören deinen Urtheils-Schluß;
 von deinem Willen bringen sie dich nicht ab, eilen dich nicht, halten
 dich nicht auf.

Dein Entschluß zerstört den Rath der Rätthe alle, deine Macht hin-
 gegen schwächt den Muth der Starken. Du gebietest und dein Befehl
 bestimmt; nicht über dich gebietet ein Befehl.

Du die Hoffnung, — Selbst hoffst du nicht — an die sich jede
 Seele hoffend labt, und alle die Geschöpfe bei ihrem Thun; doch
 alles Edle, das dir inwohnt, ahnen sie nicht —;

Ihre Gedanken sind nicht deine Gedanken — denn sonder dir kein
 Schöpfer ist. Nicht wunderbar Gebild ist unser Gott, nicht ein er-
 habenes Gedankenbild unser Herr.

Er ist das geheimste Geheimniß! dunkler als alles Dunkel, als alles

חבוי ועמוק מכל עמוק. לב כל דעת עליו חמוק:
 שאין שכל ומדע וחכמה. יכולים להשוות לו כל מאומה.
 לא משיגים לו איך וכמה. לא מוצאים לו דבר דומה:
 מקרה וערער ושנוי וטפל. וחבר וכסמך אור וגם אפל:
 ולא מוצאים לו מראה וצבע. ולא כל טבע אשר שש ושבע:
 לכן נבוכות כל עשתונות. ונבהלות כל החשבונות:
 וכל שרעפים וכל הרהורים. גלאים לשום בו שיעורים:
 מלשערהו ומלהגבילהו. מלתארהו ומלפרסמהו:
 בכל שכלנו הפשנהו. במדענו לכזוא מה הוא:
 לא מצאנהו ולא ידענהו. אך ממעשיו תברנהו.
 שהוא לבדו יוצר אחר. חי וכל יוכל וחכם מיוחד:
 כי הוא היה לכל קורם. על בן נקרא אלהי קרם:
 בעשותו בלי כל מאום את כל. ידענו כי הוא כל יכול:
 באשר מעשיו בחכמה כלם. ידענו כי בבינה פעלם:
 בכל יום ויום בהדשו כלם. ידענו כי הוא אלהי עולם:

Verborgene; des Zarten zartste, des Seltnen Seltenste, Mächt'gen Mächtigeste.

Des Erhab'nen Erhabenste, des Unbekannten Unbekannteste, — un-
 greifbar sein Name; des Hohen Höchstes, des Obern Oberstes;
 mehr als alles Verhüllte

verhüllt, tiefer als alles Tiefe, — der durchdringendste Verstand wird
 irre droh. Denn keine Klugheit, Einsicht, Weisheit können ihm Etwas
 ähnlichen,

begreifen nicht an ihm: wie, wie viel, — finden Nichts was
 ihm gleiche: Zufall, Ungefähr, Veränderliches, Beisatz, Zusatz,
 Stützpunkt, Helle, Dunkelheit;

finden nicht an ihm: Schein, Farbe, nichts Natürliches von den sechs
 und sieben (Schöpfungstage). Droh verwirren alle Gedanken,
 schwinden alle die Berechnungen,

Alles Sinnen, alles Nachdenken ermüdet, ihm ein Verhältniß bei-
 zulegen, zu ermessen, zu begränzen ihn, zu beschreiben, zu
 bezeichnen ihn.

Suchten wir mit unserm ganzen Verstande ihn, mit unsrer Kennt-
 niß: was er sei, zu finden, wir fänden ihn nicht, wir kennten
 ihn nicht — ; aus seinen Werken nur erkennen wir:

daß er allein der Schöpfer, einzig, lebend, allvermögend, weise, einzig
 sei; daß er vor dem All' vorhanden war, drum Er: „Gott der
 Borzeit“ wird genannt.

Weil er ohne Etwas Alles hat gemacht, wissen wir, daß er alles ver-

שיר היחוד ליום חמישי

בְּאֲשֶׁר הָיָה קוֹרֵם לְכֹלָם. יִדְעֵנוּ בִּי הוּא חַי וְקַיָּם לְעוֹלָם:
 וְאֵין לְהַרְהִיר אַחַר יוֹצְרֵנוּ. בְּלִבֵּנוּ וְלֹא בְּסִפּוּרֵנוּ:
 לְמַמְשֵׁל וְגוֹדֵשׁ לוֹ נִשְׁעֵרְהוּ. לְטַפֵּל וְתוֹאֵר לֹא נִדְמָהוּ:
 וְלֹא נַחֲשָׁבְהוּ לְעֵקֶר וְנִצָּב. וְלֹא לְמִין וְכֹל אֹזן וְלִכְלֵ בְּקֶצֶב:
 כֹּל הַנִּרְאִים וְהַנִּשְׁבָּלִים. וְהַמְדַעִים בְּעִשְׂרֵי כְּלָלִים:
 וְשָׁבַע בְּמִוִּת וְשִׁשֶׁת בְּדוֹת גְּזוּרֹת וְעֵתוֹת וּמִדּוֹת:
 הֵן בְּבוֹרָא אֵין גַּם אַחֵר. בִּי הוּא בְּרָאָם כָּלָם יַחַד:
 כָּלָם יִכְלוּ אֶף יַחְלוּפוּ. הֵם יֹאבְרוּ וְאֶף יִסּוּפוּ:
 וְאַתָּה תַעֲמֹד וְתִבְלֶה כָּלָם. בִּי חַי וְקַיָּם אַתָּה לְעוֹלָם:

ל י ו ם ש ש י

אַתָּה לְבָדָה יוֹצֵר כֹּל הוּא. וְלֹא יִדְמָה מַעֲשֵׂה לְעוֹשֵׂהוּ:
 כֹּל הָאֲדָצוֹת לֹא יִכִּילוּהָ. וְאֶף הַשָּׁמַיִם לֹא יִכְלֶלוּהָ:
 אִזּוּ יַחֲלוּ מֵיָם חַיִּים. מִפְּנֵי אֱלֹהִים הַיּוֹם
 רַעֲשָׂה אֶרֶץ וְנָסוּ מֵיָם. וְנָטְפוּ מֵיָם מִן הַשָּׁמַיִם:
 נוֹטָה לְבָדָה הַשָּׁמַיִם. רִוְקַע הָאֶרֶץ עַל הַמַּיִם:

mag; weil in seinen Werken allen Weisheit ist, wissen wir, daß er mit Vernunft sie gemacht.

Weil täglich er alle sie erneut, wissen wir, daß er der Gott der Welten ist; weil er vor allen ihnen war, wissen wir, daß er ewig und immer lebt.

Wir dürfen nicht grübeln über unsern Schöpfer, in unsern Herzen, unsern Reden, mit dem Fühlbaren, dem Körperlichen ihn ermessen, mit Eigenschaft und Gestalt ihn vorstellen.

Nicht erachten ihn als Stamm, Grund, Gattung, Kraft und Abgemessenes sonst unter sichtbaren, begreifbaren, erkennbaren Dingen (von zehn Inbegriffen.

Sieben Größen, sechs Verwandlungen, drei Spruch-, Zeit- und Maßbestimmungen); sieh, am Schöpfer auch nicht eines ist, sondern er sie allesammt geschaffen hat.

Alle sie veralten, wechseln, vergehen, schwinden hin; du hingegen bleibest, überdauerst sie alle, ja, du lebest, dauerst ewiglich.

Sechster Tag.

Du allein der Schöpfer bist, das All, nicht halte sich das Werk seinem Schöpfer gleich. Die Länder alle fassen dich nicht, auch die Himmel dich umfassen nicht.

Es bebten einst die Fluthen vor dir, des Lebens Gott; die Erd' erbebte, Wasser flohen, Regen trof herab vom Himmel.

Du spanntest selbst die Himmel, dehntest aus die Erd' übers Wasser; vollbrachtest selbst dein Wollen, bedurftest neben dir der Hülfe nicht.